



... und wir bewegen uns doch!

Montag, 25.03.2019, 18–20 Uhr
LFI, Raum 5

Eröffnungsveranstaltung
Dr. Eva Borst

**VA 522 WIDERSTAND IST MÖGLICH. ÜBERLEGUNGEN
AUS DER PERSPEKTIVE KRITISCHER PÄDAGOGIK.**

Mit dem Vortrag von Frau Prof. Borst nehmen wir einen „gedanklichen Faden“ wieder auf. 2013, als Frau Borst erstmalig während unserer Pädagogischen Woche referierte, sprach sie über den Zusammenhang von Demokratie und Bildung. Als Kennzeichen der Demokratie hob sie die Selbsttätigkeit ihrer Mitglieder in gesellschaftlich-historischer Verantwortung hervor. Als Erziehungsperspektive benannte sie den Erwerb von Mündigkeit. Gemeint war dabei durchaus eine kollektive Mündigkeit, die einen kritischen Umgang mit den Bedingungen des Lebens und den „Widerspruch zum Gesetzten“ beinhaltet. Es ging letztlich darum, reflexive Rationalität bei den Menschen systematisch auszubilden und daraus abgeleitet die Fähigkeit, Widerstand leisten zu können.

Nun sind seitdem einige Jahre vergangen und zwei weitere Pädagogische Wochen umgesetzt worden. Diese hatten den Aufbau einer inklusiven Stadt und eine solidarische Bildung aus migrationspädagogischer Sicht zum Gegenstand, mithin zwei weitere Facetten im Kontext der Entwicklung einer demokratischen Gesellschaft. Im Rahmen unserer Eröffnungsveranstaltung sollen die Möglichkeiten des Widerstandes aus der Sicht kritischer Pädagogik ausgeführt werden. Der Vortrag verspricht damit einiges an Spannung.

Mittwoch, 27.03.2019, 10–16 Uhr
LFI, Raum 5
Jochen Hertrampf

VA 528 WORKSHOP: THEATER IN BEWEGUNG

Das Thema „Wie sieht eine moderne fortschrittliche Schule aus?“ wird von uns theatral bearbeitet und "in Szene(n)" gesetzt. Gemeinsam entwickeln wir Bilder, Statuen, kleine Szenen, Performances und (unsichtbares) Theater. Die Teilnehmenden werden gebeten, legere, bewegungsfreundliche Kleidung zu tragen. Und es wäre toll, wenn Sie Arbeitsanzüge, "Blaumänner" oder Overalls mitbringen. Die Präsentation findet am Donnerstag um 14.45 bei der Abschlussveranstaltung auf dem Theodor-Heuss-Platz statt.

Dienstag, 26.03.2019, 10–14 Uhr
LFI, Raum 3
Dr. Adrienne Körner

VA 523 SCHON WIEDER EIN ARBEITSBLATT ...

denkt sich so manche Schüler*in. Aber auch Lehrkräfte sind immer wieder mit diesem Arbeitsmittel nicht zufrieden in dem Anliegen nach Differenzierung, der Ergebnissicherung auf verschiedenen Niveaustufen usw. Die Alternative eines projektorientierten Unterrichts ist schnell formuliert und liest sich attraktiv. Nur: Wie gelingt dessen Umsetzung im schulischen Alltag? Anhand erprobter Beispiele gibt der Workshop Antworten auf diese Frage.

**Montag
25. März**



**Dienstag
26. März**



**Mittwoch
27. März**



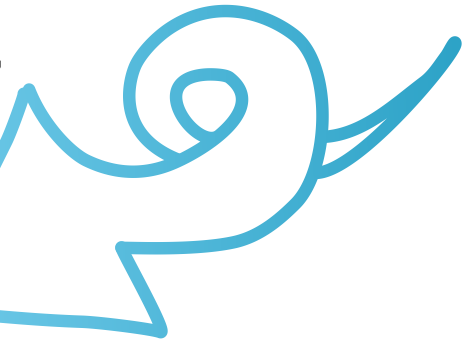
**Donnerstag
28. März**

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG
„Wenn wir uns bewegen, können wir etwas bewegen!“

Mittwoch, 27.03.2019, 12–16 Uhr
Treffpunkt: LIS Bremerhaven, Adolf-Butenandt-Straße 2d (Durchgang rechts neben Engelbrecht); bitte Fahrräder mitbringen!
Matthias Eckardt; Peer Jaschinski; Bernd Winkelmann

VA 527 SCHULE VERLASSEN - PLÄDOYER FÜR DIE EINBEZIEHUNG URBANER SCHÄTZE "UM DIE ECKE"

Außerschulische Lernorte sind mit Vorsicht zu genießen - ermöglichen sie doch einen Kontakt mit der unmittelbaren Wirklichkeit! Diese ist dann ggf. auch noch schwer zu durchschauen. Was soll man mit Bahnhöfen anfangen, an denen kein Zug mehr hält, mit einem Wasserstandsanzeiger, dessen Kugel und Kegel keinen Rückschluss auf die Wassermassen der Weser zulassen, oder mit Denkmälern, bei denen man sich nicht so sicher ist, wozu sie zum Ge- und Nachdenken anregen sollen ...? Immerhin: Diese Orte sind oft einfach zu erreichen und in der Regel kostet ihre Betrachtung kein Geld. Sie sind schlicht ideal dafür, einen Bildungsbeitrag zu leisten. Doch welchen nur? Aufklärung leistet dieser Workshop für Fahrradfahrer*innen.



Dienstag, 26.03.2019, 10–14 Uhr
Tanztage, Gutenbergstraße 11
Greta Donsbach

VA 525 TANZUNTERRICHT IN DER SCHULE

Die Sprache des Tanzes ist international. Sie spricht Menschen unterschiedlichster Herkunft und Kulturen an. Welche wichtige Rolle der Tanz in der Schule, speziell auch bei der Integration von Flüchtlingen und Zugewanderten spielen kann, wird in diesem Tanzworkshop deutlich gemacht. Den Teilnehmern wird vermittelt, wie sich eine komplette Unterrichtsstunde – beginnend mit dem richtigen Aufwärmtraining – aufbauen lässt. Sie erlernen tänzerische Übungen, die die Konzentrationsfähigkeit und die Musikalität junger Menschen fördern und die sich an verschiedene Altersstufen und Schüler*innen mit unterschiedlicher Vorbildung anpassen lassen.

Dienstag, 26.03.2019, 10–16 Uhr
Medienwerkstatt, Oberschule Geestemünde, Flensburger Straße 10
Jens Carstensen, Andreas Froberg

VA 524 BEWEGTE BILDER: VOM DREHBUCH ZUM FILM

Die Finger werden auf einem Tablet-PC zum Mal- und Zeichenstift. Mit der eingebauten Kamera und dem eingebauten Mikrofon ist die Welt ganz schnell eingefangen und bereit für eine künstlerische Transformation. Das technische Vorwissen erfordert nicht mehr ein Studium von Handbüchern. Notwendige Gesten für eine Bearbeitung von Inhalten prägen heute den Erfahrungsalldag von jungen Menschen. In unserem praxisorientierten Medienworkshop stellen wir Zugänge zur Filmherstellung und Bild- und Tonbearbeitung mit den in unseren Schulen vorhandenen iPads von Zeichentrickfilme, Comics oder kleine geleitete Drehbuch-Geschichten lassen sich mühelos in kürzester Zeit für eine medienpraxisgeleitete Unterrichtsstunde einsetzen. Dieser Workshop ist auch für Einsteiger*innen geeignet! Profis aus der Animationsfilmpraxis und erfahrene Kolleg*innen aus den Schulen stehen für einen Erfahrungsaustausch bereit. Das Medienzentrum Bremerhaven organisiert die technische Unterstützung

Donnerstag 28.03.2019, 10–13:15 Uhr
Treffpunkt LFI, Raum 3
Carsten Neumann, Miriam Breckoff

VA 529 ARGUMENTIEREN GEGEN RECHTE PAROLEN

Wir alle kennen Situationen, in denen mit dumpfen Parolen und platten Sprüchen Vorurteile vorgetragen werden - beim Familienfest, an der Supermarktkasse, im Schulunterricht: Es wird gelästert, beleidigt, gemobbt gegen Menschen anderer Religion, Hautfarbe, Nationalität, sexueller Orientierung oder anderen Geschlechts. Oft wissen wir nicht, wie wir antworten sollen. Was ist Populismus, was ist rechtsextrem, wie umgehen mit Beiträgen in der Diskussion die rassistisch und nationalistisch sind? Wir wollen gemeinsam mit euch konkrete Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit rassistischen und nationalistischen Positionen erarbeiten und überlegen, wie wir uns verhalten können. Denn wir haben, wie es der Philosoph Popper schrieb: „Im Namen der Toleranz sollten wir uns das Recht vorbehalten, die Intoleranz nicht zu tolerieren.“, das Recht der Zurückweisung der Intoleranz.

Mittwoch, 27.03.2019, 10–16 Uhr
Treffpunkt LFI, Raum 3
Yasemin Can-Nizamoglu

VA 526 DER HERKUNFTS-SPRACHENUNTERRICHT – FLUCH ODER SEGEN?

In Bremerhaven haben über 45 % der Schüler_innen einen Migrationshintergrund, d.h. sie treten wahrscheinlich zwei- oder mehrsprachig in die Schule ein. Zweifellos ist die Beherrschung der Schul- und Umgebungssprache eine wesentliche Voraussetzung für den schulischen Erfolg und gesellschaftliche Teilhabe. Jedoch ist der Diskurs über den Sinn und Zweck des (schulischen) Herkunftssprachenunterrichts (HSU) bislang ungelöst. Wieso sollte die Herkunftssprache gefördert werden? Welche Bedeutung hat die Förderung der Herkunftssprache in Bezug auf den Spracherwerb der Schüler_innen? Der Workshop geht auf diese Fragen ein und fokussiert die Chancen und Potentiale des HSU. Hierbei sollen u.a. Erkenntnisse und Studien aus der Wissenschaft präsentiert werden. Gleichzeitig sollen die aktuellen Entwicklungen des HSU am Beispiel des Türkischunterrichts dargestellt werden.

Donnerstag, 28.03.2019, 10–16 Uhr
Dienstleistungszentrum Grünhöfe, Auf der Bult,
Kara Perkun; Jörg Warras,

VA 531 ALLES. IMMER. ÜBERALL – JUGEND UND MEDIEN

Für Kinder und Jugendliche ist eine Welt ohne Internet und Smartphones nur schwer vorstellbar. Mit den neuen medialen Möglichkeiten gehen auch neue Probleme einher. Der Schutz vor jugendgefährdenden Inhalten, die Aufklärung über Cyberbullying und die Folgen von allzu großer Sorglosigkeit beim Umgang mit persönlichen Daten im Internet sind Kompetenzen, die im Umgang mit Medien vermittelt bzw. erlernt werden sollten. Einen Überblick über die jugendliche Medienwelt soll der Vortrag vermitteln.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 18. März zu den einzelnen Veranstaltungen über das LFI-Kursverwaltungssystem an. Sie bekommen rechtzeitig eine Nachricht, ob Sie teilnehmen können.

Mit dem Smartphone direkt zur Anmeldung:
<https://kursverwaltung.lfi.bremerhaven.de/Kursverwaltung/>



Donnerstag, 28.03.2019, 10–14:30 Uhr
LFI, Raum 4
Referent*in: Die Lehrbrücke

VA 530 LERNEN IN BEWEGUNG

„Ohne Bewegung lernen wir nicht!“ ist wohl eine Übertreibung. Doch Bewegung ist ein Faktor, der in den deutschen Schulen vielerorts nicht bewusst genug eingesetzt wird. Nicht ohne Grund ist es in Dänemark Pflicht, dass jede Schüler*in in der Schule 45 Minuten Bewegung am Tag erhält. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Teilnehmer*innen Lernaktivitäten aus dem Grundschulalltag erproben und im Anschluss diskutieren, was eigentlich im Gehirn passiert, wenn man sich bewegt. Außerdem werden gemeinsam erste bewegte Unterrichtsblöcke entwickelt, welche direkt im eigenen Alltag ausprobiert werden können. Die Erfahrungen damit sollen in einem 2. Termin am 02.05.19 von 14:30–16:45 ausgewertet werden.